

Gethsemane

vangelisch in Sendling-Westpark

Gemeindebrief
Ausgabe 10/2022 – 01/2023

Angesehen



Liebe Leserinnen und Leser,

„Angesehen“ heißt das Thema unseres aktuellen Gemeindebriefs – der von Ihnen hoffentlich gern angesehen und gelesen wird. Nicht oberflächlich, wie das heute bei vielem geschieht, sondern mit Interesse und genau.

Angesehen und wahrgenommen sollen auch Sie sich fühlen bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen über Herbst und Advent bis zu Weihnachten und Jahreswechsel. Unser Gemeindeleben soll zeigen, dass Gott einen wachen und liebevollen Blick für uns Menschen hat, der sich in unserem Umgang miteinander und mit anderen widerspiegelt.

Wir freuen uns auf möglichst viele Begegnungen und sind neugierig, welche Entdeckungen wir dabei machen werden!

Herzliche Grüße im Namen der Gethsemane-Gemeinde!

Ihr
Ralf Honig

Pfarrer Ralf Honig
Ettalstraße 3
Telefon: (089) 780 728 792
Fax: (089) 780 728 798
ralf.honig@elkb.de

Pfarrerin Christine Glaser
Mainburger Straße 7
Telefon: (089) 714 15 16
christine.glaser@elkb.de

Kirchenmusikerin
Irene Müller-Bechtel
Ettalstraße 3
81377 München

Hausmeister Matthias Grimm
Ettalstraße 3
81377 München

Vertrauensfrauen des Kirchenvorstands
Heike Scharenberg und Jana Musiol

Pfarramtsassistentz
Bärbel Fath

Bürozeiten: Mo – Di – Do
von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Telefon: (089) 780 728 790
Fax: (089) 780 728 798

pfarramt.gethsemane.muenchen@elkb.de
www.gethsemanekirche-muenchen.de

Adressen

Stadtparkasse München | IBAN: DE 30 7015 0000 0019 2934 14 | BIC: SSKMDEMXXX

Angesehen oder übersehen?



Gott sieht die nicht Angesehenen an – und die Welt steht Kopf.

Wer ist angesehen? Die Prominenten und Erfolgsmenschen, die Reichen und Schönen. Oft wird von angesehenen Persönlichkeiten geredet. Wer möchte da nicht gern dazu gehören? Viele wollen gesehen werden. Die Bilderflut in den sozialen Medien zeigt das. Wer dort nicht ständig etwas postet und seine Likes bekommt, ist quasi nicht vorhanden.

Und wer wird dabei übersehen? Die Unscheinbaren und Stillen, aber auch die, die unter Krankheit leiden, trauern, Opfer sind, deren Leben nichts Vorzeigbares aufweist. Dazu vernachlässigte Kinder und Jugendliche, unheilbar kranke Menschen, vereinsamte Alte. Aus lauter Unsicherheit, wie sie mit deren Not umgehen sollen, wenden sich viele von ihnen ab.

Einer sieht uns alle, die auf der Sonnenseite des Lebens genauso wie die auf der Schattenseite. Schon im Alten Testament wird immer wieder davon erzählt, dass

Gott uns kennt und wahrnimmt, oft besser als wir es selbst tun: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“ (1. Sam 16, 7c) Und in den Psalmen bitten Menschen Gott immer wieder, dass er sie nicht übersieht: „Sieh an meinen Jammer und mein Elend!“ (Psalm 25, 18a). Dahinter steckt die Erfahrung: Gott sieht uns Menschen an. Aber nicht als „Big Brother“, der uns kontrolliert und überwacht, sondern mit liebevollem Blick. In Jesus Christus begegnet uns Gott dann ganz wörtlich auf Augenhöhe. Er sieht in besonderer Weise die Menschen, die sonst glatt übersehen werden: Kinder und Frauen, Kranke und schuldig Gewordene. Er erkennt ihre Not und holt sie aus ihrer Isolation in die Gemeinschaft zurück. Er zeigt, dass für Gott gerade die Menschen wichtig sind, die körperlich und seelisch leiden und von denen sich viele deshalb abwenden. Wenn Jesus Gleichnisse erzählt und Wunder vollbringt, fängt alles immer damit an, dass er in Beziehung zu Menschen in Not tritt. Er sieht sie. Er spricht sie an. Er nimmt sie ernst. Und genau dadurch heilt er sie und eröffnet ihnen eine lebenswerte Zukunft.

Wir alle sind also angesehen, weil Gott uns ansieht. Kein Mensch wird von ihm übersehen. Und deshalb können wir auch in seinem Namen selber offene Augen und einen liebevollen Blick für die haben, die so leicht übersehen werden. Auch sie sollen spüren, dass sie angesehene Menschen sind. Das wäre sicher ganz im Sinne des Menschenfreundes Jesus. rh

Wo es Kindern gut geht



Auf den ersten Blick ist der Zauberwald ein Haus wie so viele andere im Münchner Umland. Ein großer Garten mit Trampolin und Schaukel. Ein paar Fahrräder liegen im Garten herum. Auf den zweiten Blick ist doch alles anders. Hier leben zehn Kinder, die auf Grund ganz unterschiedlicher Krisensituationen im Moment nicht dort leben können, wo sie bisher waren. Meistens ist es das Elternhaus, vor dem diese Kinder geschützt werden müssen. Sie alle finden für einige Zeit Schutz und ein Zuhause im Zauberwald.

Auf den ersten Blick sind es Kinder wie ihre Klassenkamerad:innen auch. Auf den zweiten Blick sieht man in ihren Augen häufig einen Anflug von Traurigkeit, eine Spur von Misstrauen und all die kleinen und großen Verletzungen ihrer Seele.

Was denkt Gott, wenn er diese Kinder ansieht? Tut es ihm leid, dass sie und all die Kinder, deren bunte Handabdrücke die Wände des Treppenaufgangs verzieren und noch verzieren werden, schon so schreckliche Lebensgeschichten zu erzählen haben? Ist er froh, dass sie nun in einem Haus sind, dass ihnen wohlwollend entgegentritt und sie kompromisslos aufnimmt wie sie sind? Ist er stolz auf diese Kinder, die so stark sind und diese harte Zeit ihres Lebens tapfer meistern? Ist er wütend auf seine Welt, in der Kinder von ihrem nächsten Umfeld so schlecht behandelt werden, dass sie davor geschützt werden müssen? Ist er vielleicht auch wütend auf sich selber, weil es doch seine Welt ist, in der dieses Leid geschieht? Hüllt er sie in Zuneigung, wenn er sie abends beobachtet, wie sie oft nur schwer in den Schlaf finden?

Die Frage, was Gott beim Anblick dieser Kinder denkt, ist wohl kaum zu beantworten. Nach etwa sechs Jahren Zauberwald lassen viele Geschichten einen noch immer sprachlos zurück, obwohl man denken mag, bereits alles gesehen zu haben.

Von dem Moment an, in dem die Kinder das erste Mal den Zauberwald betreten, stellt sich schnell eine andere Frage. Die meisten Kinder ziehen schüchtern, verhalten, aufgewühlt, traurig, ängstlich, unsicher, an Körper und Seele verletzt bei uns ein. Die Frage ist nun: Was tut Gott, wenn er diese Kinder ansieht?

Gott schenkt ihnen ein warmes, gemütliches und kindgerechtes Haus. Gott gibt ihnen Erwachsene an die Hand, die sie wohlwollend betrachten, sie nehmen wie sie sind und ihr Bestmögliches tun, damit ihr Leben nun einen anderen, besseren Weg einschlägt. Gott stellt ihnen die anderen Kinder zur Seite, damit sie diese schwere Zeit gemeinsam durchleben können. Gott setzt Außenstehende ein, die den Kindern mit Spenden und Zuwendungen eine Freude machen. Für die Kinder sind die Weihnachtsgeschenke der Gethsemanekirche und der anderen Kirchengemeinden im Prodekanat München-Süd immer wieder eine große Freude. Manche sind der festen Überzeugung, das Christkind habe an sie gedacht. Es ist ein tröstender Gedanke für sie. Insbesondere den älteren Kindern ist bewusst, dass jemand zu diesem Fest an sie gedacht hat, den sie gar nicht kennen. Dass jemand Fremdes ihnen so Zuwendung

zeigt, wo sie diese doch bisher so wenig erfahren haben, macht auch ihnen die Feiertage deutlich schöner. Feiertage sind Tage, an denen den Kindern ganz besonders auffällt, dass sie nicht zu Hause sind, dass etwas ganz anders ist als es eigentlich sein sollte, und dass sie in einer schweren Lebenssituation sind. Ihnen diese Tage besonders schön und liebevoll zu gestalten ist unser und das Geschenk der Freiwilligen an sie.

Und Gott gibt ihnen eine innere Stärke, mit der sie aus sich selbst heraus wachsen und für ihren eigenen Weg das Beste tun können. Am Ende ist es häufig die Haltung der Kinder und ihre Stärke, die einen verblüfft und berührt sein lässt. Wenn ein kleiner Junge, der vor einigen Wochen still und leise eingezogen ist, zu einem neuen Kind sagt: „Der Zauberwald ist ein Haus, wo es Kindern gut geht.“, dann hat Gott und auch der Zauberwald wohl einiges gut gemacht.

Kontakt

Clara Richter
Diakonie – Jugendhilfe Oberbayern
Schutzstelle Zauberwald
Elsässerstraße 30, Rgb.
81667 München
Telefon: (89) 969 906 00



Gesprächskreis um die Bibel

„Angesehen bei Gott“ heißt das Thema unseres Gesprächskreises um die Bibel. Gott sieht in besonderer Weise die Menschen, die sonst oft übersehen werden. Die Bibel ist voll von Geschichten über solche Menschen, die für Gott sehr wichtig sind. Über sie und unsere eigenen Erfahrungen mit Ausgrenzung einerseits und Wertschätzung andererseits möchten wir miteinander ins Gespräch kommen.

Falls es coronabedingt möglich ist, treffen wir uns wieder einmal im Monat, immer montags von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr im unteren Gemeindesaal. Wir bitten um Anmeldung bei Pfarrer Honig. Sollten wir uns nicht treffen können, bekommen Sie Lesetipps zum Selbststudium.



Montag, 17. Oktober

Kleine und Große

Montag, 21. November

Kranke und Geheilte

Montag, 19. Dezember

Schuldige und Freigesprochene

Montag, 16. Januar

Arme und Reiche

Kontakt Pfarrer Ralf Honig | Telefon: (089) 780 728 792 | ralf.honig@elkb.de

aufgeschlagen

aufgeschlagen – ist die Bibel bei uns als Mittelpunkt unserer Gespräche.
aufgeschlagen – werden einzelne Bibeltexte anhand der Perikopenordnung.

Wir treffen uns von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, wenn möglich im oberen Gemeindesaal. Falls es nötig ist, finden die Termine aber auch online statt. Wir versenden dazu einen Teilnahme-Link, damit wir uns per Video bzw. Telefon verbinden können. Bitte kontaktieren Sie uns zuvor per E-Mail, dann können Sie auch in Coronazeiten bei uns aufschlagen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Ihre Anne Sommer und Peter Schmid

Montag, 10. Oktober

Montag, 14. November

Montag, 05. Dezember

Montag, 09. Januar

Kontakt Peter Schmid | Telefon: (0179) 399 14 36 | peter.schmid@elkb.de

GeTrost – ein Angebot für Trauernde Gottesdienste in den Altenheimen



Nach Trost sehnen sich die Menschen angesichts großer persönlicher und weltumspannender Probleme oft sehr. Gern möchten wir wieder die Türen unserer Gethsemanekirche öffnen für Menschen, die um einen Angehörigen trauern oder durch andere Verlusterfahrungen dieser schwierigen Zeit in einer Lebenskrise stecken. Pfarrer Honig und Pfarrerin Glaser sind abwechselnd zum Ansprechen für Sie da – einmal im Monat, jeweils am Samstag um 10:00 Uhr für ungefähr eine Stunde im großen Gemeindesaal hinter dem Kirchenraum.

Sie können eine Kerze anzünden, in der Lesecke schmökern, die Stille oder das Gespräch suchen und daraus Kraft ziehen – das alles ohne Druck und in einem geschützten Raum. Gern stehen wir auch für ein seelsorgerliches Gespräch zur Verfügung.

Samstag, 08. Oktober

Samstag, 05. November

Samstag, 03. Dezember

Samstag, 21. Januar

Kontakte

Pfarrerin Christine Glaser | Tel: (089) 714 15 16 | christine.glaser@elkb.de | Pfarrer Ralf Honig | Tel: (089) 780 728 792 | ralf.honig@elkb.de

Neben den vielfältigen Gottesdiensten in unserer Gethsemanekirche feiert unsere Gemeinde auch in den beiden Altenheimen auf unserem Gebiet regelmäßig Gottesdienst, in der Regel alle zwei Wochen. Der Gottesdienst im **Senioren Centrum Vitanas am Partnachplatz** findet donnerstags um 10:15 Uhr im Café im Erdgeschoss statt. Der Gottesdienst im **München Stift St. Josef am Luise-Kiesselbach-Platz** wird freitags um 15:00 Uhr in der evangelischen Kirche im 1. Stock gefeiert. Im stillen Gebet dürfen Sie sich zu folgenden Zeiten auch in Abwesenheit mit unseren Senior:innen verbunden wissen:

Senioren Centrum Vitanas

Donnerstag, 13. / 27. Oktober

Donnerstag, 10. / 24. November

Donnerstag, 01. / 15. Dezember

Donnerstag, 12. / 26. Januar

München Stift St. Josef

Freitag, 14. / 28. Oktober

Freitag, 11. / 25. November

Freitag, 02. / 16. Dezember

Freitag, 13. / 27. Januar



Getauft wurden:



Kirchl. getraut wurden:



Kirchl. bestattet wurden:



Aus Datenschutzgründen werden die Namen im Internet bei den Kasualien nicht genannt. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Auch beim LichtBlick am Sonntag sind Taufen möglich. Sie selber können entscheiden, welche Variante Sie bevorzugen.

Die Termine unserer nächsten Taufgottesdienste sind:

Sonntag, 23. Oktober, 11:00 Uhr
Taufgottesdienst

Sonntag, 06. November, 11:00 Uhr
Taufgottesdienst

Sonntag, 11. Dezember, 11:00 Uhr
Taufgottesdienst

Sonntag, 27. November, 09:30 Uhr
Taufmöglichkeit im Familiengottesdienst

Sonntag, 15. Januar, 11:00 Uhr
Taufgottesdienst

Wenn Sie eine Tauf- oder Trauanfrage haben, freuen wir uns sehr! Wenden Sie sich dann bitte zunächst an unser Pfarramt, Tel. (089) 780 728 790.

Pfarrer Honig oder Pfarrerin Glaser werden anschließend mit Ihnen einen persönlichen Gesprächstermin zum Kennlernen und zur gemeinsamen Vorbereitung des Gottesdienstes vereinbaren.

Mein Name ist Melanie Stefan...



Ich bin Jugenddiakonin und lebe zusammen mit meinen beiden Kindern und meinem Mann in München Großhadern. Ich war als Jugendliche in der Jugendarbeit tätig und arbeite nun schon über zehn Jahre als Jugenddiakonin mit Jugendlichen und Kindern.

Die Zukunft sieht vor, dass die Nachbargemeinden mehr miteinander kooperieren und wertvolle Synergien schaffen. Es ist eine große Chance, die Jugendarbeit neu und größer zu denken, und ich freue mich, diesen Prozess mitzugestalten. Bisher gab es schon einige Kooperationen im Bereich der Jugendarbeit, wie Trainee-Kurse, Jugendgottesdienste, das Jugendfestival und das Zeltlager.

Als ich von dem Thema des Gemeindebriefes gehört habe, ist mir sofort der Bibelspruch eingefallen, der mir immer wieder begegnet: „Aber der HERR sprach zu Samuel: Sieh nicht an sein Aussehen und seinen hohen Wuchs; ich habe ihn verworfen. Denn es ist nicht so, wie ein Mensch es sieht: Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ (1. Sam 16, 7)

Gott sieht unser Herz an!

In der Bibel wird erzählt, wie der Prophet Samuel den jungen David ansieht und sich denkt: Aus dem wird mal Israels König?! Samuel zweifelt selber und kann es nicht so recht glauben, und Gott sagt dann eben diese Worte: „Menschen sehen das Äußere, ich sehe in das Herz!“

Wir Menschen sehen oft nur kurz hin und bilden uns schnell ein Urteil über

andere. Oft übersehen wir auch einander. Ich denke, es ist deshalb auch ein Ziel der Jugendarbeit, zu sensibilisieren, näher hinzuschauen und Menschen „anzusehen“ – immer wieder neu. Und sich von den Profilen in den sozialen Medien nicht täuschen zu lassen.

Es geht aber auch um das Wissen, dass Gott mehr als nur unsere Hülle, unser Outfit, unsere Noten und Follower sieht. Gott sieht unsere Begabungen, Potenziale, das, was wirklich in uns steckt, auch wenn wir es selbst oder andere vielleicht noch nicht gesehen oder entdeckt haben.



Gottesdienste Oktober 2022 – Januar 2023

| | | |
|--|--|--------------|
| Sonntag, 02.10. <i>Erntedankfest</i> | 09:30 Familiengottesdienst | Team |
| Sonntag, 09.10. <i>17. So nach Trinitatis</i> | 09:30 Gottesdienst | Honig |
| Sonntag, 16.10. <i>18. So nach Trinitatis</i> | 09:30 Gottesdienst | Honig |
| | 11:00 LichtBlick am Sonntag | Honig |
| Freitag, 21.10. | 11:00 Andacht für die Schöpfung | Honig |
| Sonntag, 23.10. <i>19. So nach Trinitatis</i> | 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl | Glaser |
| | 11:00 Taufgottesdienst | Glaser |
| Sonntag, 30.10. <i>20. So nach Trinitatis</i> | 09:30 Gottesdienst | Bliese |
| Sonntag, 06.11. <i>Drittletzer So des Kirchenjahres</i> | 09:30 Gottesdienst | Honig |
| | 11:00 Taufgottesdienst | Honig |
| Sonntag, 13.11. <i>Vorletzte So des Kirchenjahres</i> | 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl | Glaser |
| | 17:00 LichtBlick am Sonntag zu St. Martin, im Anschluss Laternenzug | Honig |
| Sonntag, 20.11. <i>Ewigkeitssonntag</i> | 09:30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen, im Anschluss Kirchencafé | Honig |
| Freitag, 25.11. | 11:00 Andacht für die Schöpfung | Honig |
| Samstag, 26.11. | 17:00 Musikalische Andacht zum Beginn des Kirchenjahres | Honig/Glaser |
| Sonntag, 27.11. <i>1. Advent</i> | 09:30 Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit, im Anschluss Kirchencafé und Adventbasar | Honig |
| Sonntag, 04.12. <i>2. Advent</i> | 09:30 Gottesdienst | Honig |
| | 11:00 LichtBlick am Sonntag | Honig |
| Sonntag, 11.12. <i>3. Advent</i> | 09:30 Gottesdienst | Honig |
| | 11:00 Taufgottesdienst | Honig |

Gottesdienste Oktober 2022 – Januar 2023

| | | |
|--|--|------------|
| Freitag, 16.12. | 11:00 Andacht für die Schöpfung | Honig |
| Samstag, 17.12. | 15:00 Familienadvent mit Christbaumschmücken | Honig |
| Sonntag, 18.12. <i>4. Advent</i> | 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl | Bliese |
| | 17:00 Weihnachtslieder im Rahmen des Christkindlmarkts im Garten | Ullrich |
| Samstag, 24.12. <i>Heiliger Abend</i> | 14:00 Kinderweihnacht | Honig |
| | 15:30 Familienweihnacht | Honig/Team |
| | 17:00 Christvesper | Bliese |
| | 22:00 Christmette | Glaser |
| Sonntag, 25.12. <i>1. Weihnachtstag</i> | 17:00 Lessons and Carols | Glaser |
| | 11:00 Andacht für Alleinerziehende | Glaser |
| Montag, 26.12. <i>2. Weihnachtstag</i> | 09:30 Gottesdienst | Honig |
| Samstag, 31.12. <i>Altjahresabend</i> | 17:00 Familiengottesdienst mit Abendmahl | Glaser |
| Sonntag, 01.01. <i>Neujahr</i> | 11:00 Andacht zum Neuen Jahr, im Anschluss Frühstück | Glaser |
| Freitag, 06.01. <i>Epiphania</i> | 09:30 Gottesdienst | Glaser |
| Sonntag, 08.01. <i>1. So nach Epiphania</i> | 09:30 Gottesdienst | Honig |
| Sonntag, 15.01. <i>2. So nach Epiphania</i> | 09:30 Gottesdienst | Honig |
| | 11:00 Taufgottesdienst | Honig |
| Freitag, 20.01. | 11:00 Andacht für die Schöpfung | Honig |
| Sonntag, 22.01. <i>3. So nach Epiphania</i> | 09:30 Gottesdienst | Honig |
| | 11:00 LichtBlick am Sonntag | Honig |
| Sonntag, 29.01. <i>Letzte So nach Epiphania</i> | 09:30 Gottesdienst mit Abendmahl | Bliese |

Hallo Kinder, hallo Eltern, herzlich willkommen bei uns in Gethsemane! Weil ihr für Gott ganz wichtig seid, lade ich euch ein und freue mich auf viele fröhliche Stunden mit euch!

Folgendes habe ich im Angebot:



Kindertreff ohne das Lachen von euch Kindern? Undenkbar!

Kindertreff

Wenn ihr zwischen sechs und zehn Jahren alt seid, gern mit anderen Kindern spielt, bastelt, malt, singt und lacht, seid ihr bei uns genau richtig! Wir treffen uns einmal im Monat, samstags von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr inkl. Mittagssnack und einem gemeinsamen Abschluss in der Kirche, bei dem auch eure Eltern willkommen sind.

Ich freue mich zusammen mit Alina, Kimon, Jolana und Pfarrer Honig auf viele schöne Stunden mit euch! Wir bitten um Anmeldung zur Planung im Hinblick auf Material und Verköstigung bei Pfarrer Honig: (089) 780 728 792 – ralf.honig@elkb.de.

Dann bekommt ihr im Fall, dass wir uns coronabedingt als Videokonferenz treffen, auch den Teilnahme-Link dafür zugesandt.

Samstag, 15. Oktober
Wir Kirchen-Detektive

Samstag, 19. November
Zeit zum Spielen

Samstag, 10. Dezember
Vorfriede ist die schönste Freude!

Samstag, 14. Januar
Altes und Neues

Sonntagsimpuls für Familien

Auf der Website www.gethsemanekirche-muenchen.de findet ihr weiterhin jeden Sonntag einen kleinen Impuls für Eltern und Kinder. Einmal im Monat gibt es einen speziellen Gruß von mir!



Text zum Bild: Auch eine Taufe und die Erinnerung an unsere Taufe gibt es immer wieder mal im Rahmen des LichtBlicks am Sonntag.

LichtBlick am Sonntag

Ein LichtBlick am Sonntag – das seid ihr Kinder mit euren Eltern in der Kirche! Wie schön, dass es euch gibt! Ihr seid so wichtig in der Kirche!

Gern feiere ich mit euch unseren kleinen Gottesdienst für Eltern und Kinder, Große und Kleine in guter Gemeinschaft und in familiärer Atmosphäre. Wir treffen uns einmal im Monat immer sonntags um 11:00 Uhr. Der Gottesdienst dauert eine halbe Stunde. Danach gibt's das Zusammensein zum gegenseitigen Kennenlernen und

Austauschen, zum Malen und Spielen im Gemeindesaal bei Kaffee, Saft und Kuchen.

Unsere LichtBlicke am Sonntag:

Sonntag, 16. Oktober
Jesus und die Kinder

Sonntag, 13. November (17:00 Uhr!)
Die Geschichte von St. Martin –
im Anschluss: Laternenzug

Sonntag, 04. Dezember
Bitte warten!

Sonntag, 22. Januar
Das verlorene Kirchenschaf



Wir sehen uns!
Eure Kirchenmaus Fieps

Jugendtreff TOGETHER



„TOGETHER“ – schon der Name unseres Jugendtreffs zeigt, dass wir alles miteinander machen: Spaß haben, kreativ sein, chillen, lachen, spielen und feiern. Wir – also die, die schon bisher dabei waren, und die, die neu dazukommen möchten, v. a. aus dem neuen Konfi-Jahrgang – treffen uns monatlich im Jugendkeller, freitags von 18:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr. Auch eure Freundinnen und Freunde – vielleicht habt ihr euch auch mit Jugendlichen aus der Ukraine angefreundet – sind willkommen.

Wir hoffen, wir sehen uns und ihr kommt weiterhin so gern und seid mit Begeisterung dabei! Bei Pfarrer Honig bekommt ihr, wenn es die Corona-Lage erfordert, den Zoom-Link für die Online-Variante.



Euer „Team Together“: Eda, Nelly, Stephanie und Mara

Freitag, 21. Oktober

Freitag, 18. November

Freitag, 16. Dezember

Freitag, 13. Januar

Mitarbeitenden-Runde

Mitarbeitenden-Runde:

Freitags, am 14. Oktober, 11. November, 09. Dezember und am Donnerstag, 05. Januar – jeweils 18:00 Uhr im Rahmen der „Offenen Kirche“

Gute Stimmung und viel Kreativität gab es beim Jugendfestival der Region im Sommer in unserem Garten Gethesemane.



Du bist ein Gott, der mich sieht



So sagt Hagar. Eine Magd. Eine Fremde – so die Bedeutung ihres übersetzten Namens. Wir begegnen ihr am Beginn der Bibel. Sie ist eine Ägypterin, die Nebenfrau Abrahams und die Mutter Ismaels. Sie wird gebraucht, verachtet, weggeschickt.

Sie wird von Gott gesehen. Sie ist bei Gott angesehen. Das gibt ihr Lebenskraft und Lebensmut. An einem Brunnen findet Hagar zum Leben zurück. Am Brunnen des Lebens kann sie von Gott sagen: Du bist ein Gott, der mich sieht.

In Hagar können wir uns wiederfinden. Als die, die nicht immer vorne dran und im Rampenlicht stehen. Als die, die sich nicht immer zurechtfinden und sich fremd fühlen. Als die, über die schnell und pauschal geurteilt wird. Als die, die manchmal alles zum Davonlaufen finden.

In Hagar können wir uns wiederfinden. Mit Hagar können wir am Brunnen des Lebens stehen. Mit Hagar können wir sagen: Du bist ein Gott, der mich sieht. Bei Gott habe ich Ansehen. cg

Repair-Café



Wir öffnen am Freitag, 28. Oktober, und am Freitag, 25. November, unsere Kirchentüre und sind von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr da – mit Nadel und Faden, Rat und Tat, Werkzeug und warmen Getränken. Bei unseren Winterterminen können Sie Ihre Garderobe winterfest bzw. winterhübsch machen, aus Vorhandenem kreative Weihnachtsgeschenke gestalten oder endlich die Dinge reparieren, die über den Sommer liegengeblieben sind. cg

Kontakt

PfarrerIn Christine Glaser
Telefon: (089) 714 15 16
christine.glaser@elkb.de

Erntedankgaben



Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder über Ihre Erntedankgaben. Wir werden mit ihnen leckeres Gebäck für den Adventsbasar „zaubern“. Wir freuen uns über Mehl, Zucker, gemahlene Haselnüsse und Mandeln, Kokosraspeln, braunen Zucker, getrocknetes Obst, Puderzucker, Zitronat, Orangeat, Nougat, Marzipanrohmasse, Kakaopulver, Vanillezucker. Vielen Dank!

Martini-Markt

Beim Martini-Markt bieten wir – inspiriert von Sankt Martin – all das an, was warm macht und warm hält. Auf dem Kopf, am Hals, an den Händen, an den Füßen, im Bauch. Für die kalten Tage draußen, für das Leben und Arbeiten in kühleren Räumen. Der Martini-Markt findet am Samstag, 12. November, von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr und am Sonntag, 13. November, nach den Gottesdiensten statt. Sie können gerne bei uns gestrickte Weihnachtsgeschenke bestellen.

Der Erlös ist für unsere Partnergemeinden in Tansania bestimmt.

Adventsbasar am Ersten Advent



Für den Adventsbasar zum Ersten Advent sind die Vorbereitungen schon weit fortgeschritten: Sirup und Marmeladen sind eingekocht, feine Liköre reifen still vor sich hin, Gewürzmischungen werden getestet, Stricknadeln klappern und produzieren für eine Harry-Potter-Abteilung, kurz vorher haben Backbleche ihren Großeinsatz.

Einkaufen können Sie am Samstag, 26. November, ab 16:00 Uhr und im Anschluss an unsere Musikalische Andacht sowie am Sonntag, 27. November, nach dem Familiengottesdienst.

Der Erlös kommt wieder dem Straßenkinderprojekt in Madagaskar zugute. *cg*

Kontakt

Pfarrerin Christine Glaser
Telefon: (089) 714 15 16
christine.glaser@elkb.de

Familienadvent und Christkindlmarkt



Das 4. Adventswochenende, 17. bis 18. Dezember, steht bei uns in Gethsemane in besonderer Weise im Zeichen der Weihnachtsvorbereitungen.

Zum einen dürfen Kinder mit Ihren Eltern auch in diesem Jahr wieder gemeinsam unseren Christbaum in der Kirche schmücken, der dadurch immer eine ganz persönliche Note bekommt. Wir tun das im Rahmen eines kleinen Familienadvents am Samstag, 17. Dezember, 15:00 Uhr. Zum anderen soll auch unser Christkindlmarkt wieder ein Treffpunkt sein. Im Garten mit Gästen

ungezwungen ins Gespräch kommen, die Kirche als Oase neu entdecken, Standl mit Weihnachts-Deko und Gebasteltem öffnen, dazu Kulinarisches genießen – das möchten wir, wenn es coronabedingt möglich ist, am Sonntag, 19. Dezember, von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr tun. Dabei verkaufen wir auch wieder Christbäume in Bioqualität. Die Vorbestellung von Bäumen mit 1,5 m oder mit 2 m erfolgt über das Pfarramt: (089) 780 728 790 – pfarramt.gethsemane.muenchen@elkb.de.

Samstag, 17. Dezember

15:00 Uhr: Familien-Advent mit Christbaumschmücken in der Kirche
16:00 Uhr: Bio-Christbaum-Verkauf im Garten

Sonntag, 18. Dezember

16:00 Uhr: Christkindlmarkt und Bio-Christbaum-Verkauf im Garten
17:00 Uhr: Liedersingen im Garten

Neujahrsempfang

In diesem Jahr soll es endlich wieder unseren Neujahrsempfang geben. Am Freitag, 20. Januar 2023, laden wir alle, die haupt- und ehrenamtlich in unserer Gethsemane-Gemeinde mitarbeiten, in die Kirche und den großen Gemeindesaal ein. Wir schauen mit Bildern und Geschichten auf das vergangene Jahr zurück. Es gibt zu essen und zu trinken, Zeit für Gespräche und ein kleines Dankeschön für alles Engagement. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend! *rh*

Kontakt Pfarrer Ralf Honig | Telefon: (089) 780 728 792 | ralf.honig@elkb.de

Ich sehe dich mit Freuden an

Unsere Weihnachtskrippe wird gerne angesehen. Kinder und Erwachsene gehen zielstrebig auf sie zu. Sie kommen, halten inne und tun, was eines unserer Weihnachtslieder als Titel hat: „Ich steh an deiner Krippen hier“. Alle sind da: Schafe, Ochse und Esel, Hirten und Könige, Stern und Futterkrippe, Heu und schützendes Gebäude, Maria, Josef, Jesus. „Schau mal da“, so rufen die Großen und Kleinen und zeigen mit Fingern und Händen auf das eine und andere in unserer Krippe, vor unserer Krippe. Sie schauen und staunen, sie lassen ihre Augen wandern, sie entdecken das eine und andere. Sie schauen Gott und seine Menschen an. Sie entdecken Gott als neugeborenes Kind in der Krippe. Gott lässt sich ansehen. Gott will angesehen werden. Mitten

im Leben, im Stall, in einer Familie, zwischen armen und reichen Menschen, nahe bei den Tieren seiner Schöpfung. Gott ansehen, Gott mit den Augen entdecken und begreifen. Mitten im Leben. Gott ansehen, keine Worte und Erklärungen brauchen. Ein Wiedererkennen, Freude für Augen, Herz und Seele. cg



Offene Kirche

Gebet und Stille

Mo / Di / Do 10:00 Uhr – 12:00 Uhr: Gelegenheit zum persönlichen Gebet und stillen Verweilen während der Öffnungszeiten des Pfarramts.

Gespräch und Seelsorge

Mi / Fr 18:00 Uhr – 19:00 Uhr: Glockengeläut und offene Kirche mit dem Angebot seelsorgerlicher Begleitung.

Wann es in den Ferienzeiten die „Offene Kirche“ gibt, ist den Aushängen an der Kirche und der Website zu entnehmen: www.gethsemanekirche-muenchen.de.

IMPRESSUM Herausgeber: Evang.-Luth. Gethsemanekirche Sendling-Westpark | Verantwortlich: Pfarrer Ralf Honig, Pfarrerin Christine Glaser | Gestaltung: Petra Distler | Bildnachweise: Elke Honig: S.1, S.2, S.7 unten, S.8 oben, Mitte und unten; Ralf Honig: S.6, S.7 oben, S.12/13, S.14, S.17, S.18, S.19; Christina Honig: S.3, S.8 oben links und rechts; Clara Richter: S.4; Julia Müller: S.9 oben; Melanie Stefan: S.9 unten; AdobeStock – travelers.high: S.15 links, HollyHarry: S.15 rechts; Fotolia – Popcorn8: S.13/S.14 unten; Pixabay – Hermann Traub: S.20, Mylène: S.16 links, braetschit: S.16 rechts | Redaktionsschluss: 02/2023 – 05/2023: 01.01.2023 | Druck: Offprint, Planegger Str. 121, 81241 München, Auflage: 2.100, 100% Recyclingpapier, zertifiziert mit der Euroblume

Im Garten Gethsemane



Immer wieder samstags trifft sich das Gartenteam (Bianca Pfeil, Christine Glaser, Patricia Pfetscher, auch mit spontaner und punktueller Unterstützung) und pflegt den Garten. Manchmal starten wir mit einem konkreten Plan, an anderen Tagen schauen wir, was so anliegt. 2020 haben wir einen Gießdienst etabliert und sind froh, dass wir das mit Steffi Benker auf mehrere Schulen verteilen können. Wir haben Pflanzen „wieder“gefunden, die einmal angepflanzt und dann überwuchert worden sind, und haben auch Neues angepflanzt. Fröhliche Diskussionen gibt es um die Definition von Beikraut – was kann ich wo stehen lassen und wo nimmt es überhand und muss zum Wohle anderer Pflanzen weichen.

Besonders stolz bin ich auf unseren Blühstreifen an der Nordseite. Hier sind wir dem Moos zu Leibe gerückt und haben eine bunte Mischung gesät, die der letzte Konfi-Jahrgang noch mit Zwiebeln von Frühlingsblumen veredelt hat. An der Wand gedeihen Kräuter, Wein und Blumen, die auch für den Altarschmuck genutzt wer-

den. Zum Gedenken an die „Weiße Rose“, im Rahmen des letztjährigen Konfi-Mottos, haben wir dort die Rosen Hans und Sophie Scholl gepflanzt. Unser Augenmerk liegt auf Insektenfreundlichkeit, Nachhaltigkeit und einheimischen Pflanzen.

Mit unserer „Kräuterwand“ haben wir auf einheimische Pflanzen verzichtet, dafür tragen wir der Kargheit (Boden, fehlender Regen wegen Kirchendach) hier Rechnung. Wir sind gespannt, wie es weitergeht, wo wir eingreifen dürfen und müssen, und was sich alles (fast) von allein im Garten der Gethsemanekirche entwickeln wird.

Patricia Pfetscher für das Gartenteam

Andacht für die Schöpfung

Einmal im Monat, freitags um 11:00 Uhr, treffen wir uns am Taufstein für eine kurze Andacht mit Gebet für die Schöpfung und Glockengeläut. Herzliche Einladung!

Unsere nächsten Termine:

Freitag, 21. Oktober

Freitag, 25. November

Freitag, 16. Dezember

Freitag, 20. Januar

Kirchturm

Wir freuen uns weiterhin über Spenden zur Kirchturm-Sanierung! Danke! Auch dieser Ausgabe liegt dazu wieder ein Überweisungsträger bei. SOS – Save our Steaple!

Leben im Licht Gottes

*„Du bist ein Gott, der mich sieht.“
(1. Mose 16, 13)*

Himmliches Licht
in der Basilika Sagrada Familia in Barcelona.
Gott sieht uns liebevoll an,
besonders die, die im Dunkeln sind.
Wir erstrahlen in seinem Licht.
Er macht uns zu angesehenen Menschen.

Ralf Honig

